

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 62 (1987)

Heft: 5

Artikel: Die Landarmee von Neuseeland

Autor: Schauer, Hartmut

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-714526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Landarmee von Neuseeland

Von Hartmut Schauer, D-Dettelbach

Etwas abgelegen, aber von der westlichen Welt keineswegs vergessen liegen die Süd- und die Nordinsel etwa 1900 Kilometer südöstlich von Australien inmitten des Pazifischen Ozeans. Staatsoberhaupt ist zwar formal betrachtet die britische Krone, der Staat geht jedoch politisch seinen eigenen Weg und nähert sich neuerdings vermehrt den pazifischen Mächten Australien und Japan.

Weitab von den gegenwärtigen Krisenherden hält das 268 000 km² grosse Neuseeland mit einer Bevölkerung von 3,15 Millionen eine kleine **Streitmacht aus Freiwilligen** aufrecht, die von der **«Territorial-Miliz»** ergänzt wird. Der Chef des Generalstabes, der vom Generalstab des Heeres unterstützt wird, führt das Oberkommando über das fast 6000 Soldaten starke Heer. Die beiden Säulen des Heeres sind das Landstreitkräfte-Kommando in Takapuna und das Unterstützungskommando in Palmerston North. Das **«Land Force Command»** verfügt über zwei Verbände:

- 1. Kampfgruppe auf der Nordinsel,
- 3. Kampfgruppe auf der Südinsel.

Das **«Support-Command»** unterteilt sich in:

- Heeresausbildungsgruppe *Waiouru*,
- Instandsetzungsgruppe *Liton*,
- Versorgungsbasis *Wellington in Trentham*.

Die gesamte Ausbildung und Versorgung des Heeres liegt in den Händen der vorgenannten Einrichtungen.

Als Bereitschaftstruppe ist eine schnell verlegbare Bataillons-Kampfgruppe von 1000 bis 1200 Soldaten präsent, die über einen hohen Mobilisierungsgrad verfügt. Sie ist für einen Einsatz im gesamten pazifischen Raum geeignet. Den Kern bildet ein Infanterie-Bataillon, unterstützt von einer Artillerie-Batterie, eine leichte Panzeraufklärungseinheit sowie

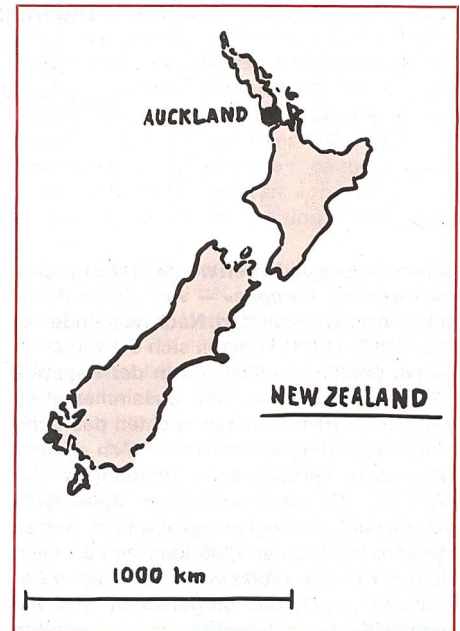
Versorgungs- und Unterstützungstruppen treten hinzu. Die beiden Infanterie-Bataillone des **«Königlich Neuseeländischen Infanterieregiments»** wechseln sich in der Bereitschaftsaufgabe ab, ein Teil des Personals ist zusätzlich im militärischen Fallschirmsprung ausgebildet. Neben den genannten Einheiten und Verbänden ist eine Sondereinheit des **«Special Air Services»** vorhanden, sie kann Spezialaufträge übernehmen und fungiert weiterhin als Anti-Terror-Einheit.

Im Falle eines grösseren Konfliktes, der stärkere Truppenkontingente erfordert, kann der Einsatzverband zur Brigadegruppe mit drei Infanterie-Bataillonen erweitert werden. Das zusätzliche Personal kommt von anderen Einheiten und der Territorialmiliz, deren einmalige Dienstzeit zwölf Wochen, ergänzt von laufenden Wehrübungen, beträgt. Der Artillerieanteil vergrössert sich auf ein Bataillon, je eine Kompanie Übermittlungs- und Genietruppen sowie Heeresflieger und Transport- und Versorgungseinheiten.

Der Verband ist zur selbständigen Kampfführung befähigt, kann aber auch einer alliierten Streitmacht eingegliedert werden.

Da die Territorialreservisten erst mobilisiert werden müssen, ist ein längerer zeitlicher Vorlauf erforderlich.

Mit 17½ Jahren können sich neuseeländische Staatsbürger- und bürgerinnen freiwillig als Zeit-/Berufssoldaten verpflichten. Sie haben



Anspruch auf die üblichen Geld- und Sachleistungen einschliesslich 26 Tage Urlaub. Die Dienstzeit beträgt 20 Jahre, mit dem 45. Lebensjahr wird eine lebenslange Pension gewährt.

Die Infanterie ist nicht mechanisiert und verfügt über die üblichen Handfeuer- und schweren Unterstützungswaffen. Die Artillerie verfügt über moderne 105-mm-Haubitzen. Leichte US-Panzer M-41, gepanzerte Transporter M-113, Ferret- und Scorpion-Spähpanzer bilden das Rückgrat der kleinen Panzertruppe.

Zahlreiche Unterstützungs-Logistik- und Sanitätseinheiten mit moderner Ausbildung und modernem Gerät vervollständigen die zahlenmässig zwar schwache, fachlich aber hochqualifizierte Truppe.

Quelle: *«The New Zealand Army»*, Informationsblatt des Heeres



Angehöriger der Spezialeinheit *«Special Air Service»* beim Fallschirmsprung; Quelle: Verteidigungsministerium Neuseelands.

Militärgeschichte von Neuseeland auf Briefmarken



Aus Anlass des 50jährigen Jubiläums der Royal Air Force von Neuseeland kam in diesem Inselstaat am 15. April 1987 eine vier Markenwerte umfassende Sonderserie an die Postschalter. Markenmotive sind das Schulungsflugzeug Avro 626, der Jagdbomber P-40 Kittyhawk, das Transportflugzeug Sunderland und das A-4-Skyhawk-Kampfflugzeug. Die Jagdbomber P-40 Kittyhawks kamen während des Zweiten Weltkrieges zum Einsatz. Heute stehen der neuseeländischen Luftwaffe die Skyhawks-Kampfflugzeuge zur Verfügung. AEZ